



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

Herrn
Günther Wippenhohn
Lichweg 2
53757 Sankt Augustin

Nur per E-Mail:
g.wippenhohn.9s6zk4ertc@fragdenstaat.de

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

TEL + 49 (0)30 18-17-6070
FAX + 49 (0)30 18-17-53351

REFERAT: 505-IFG

IFG-Anfragen@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**
HIER **Aktivitäten der Bundesrepublik Deutschland zur Hilfe in der Frage der aktuellen Blockade in Nepal**
BEZUG Ihre Anfrage vom 25.12.2015
ANLAGE
GZ 505-511.E-IFG 346-2015 (bitte bei Antwort angeben)

Berlin, 19.01.2016

Sehr geehrter Herr Wippenhohn,

auf Ihre o.g. Anfrage auf Informationszugang nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) teilt das Auswärtige Amt folgendes mit:

Die Bundesregierung hat die Blockaden und unübersichtliche Lage (Folge der politischen Forderungen von v.a. Vertretern der nepalesischen Bevölkerungsgruppe der Madhesi im nepalesisch-indischen Grenzgebiet des Terai) von Anfang an mit Sorge beobachtet. Unsere Botschaften in Kathmandu und New Delhi haben entsprechend über die Situation vor Ort berichtet, allerdings ist aufgrund der Sicherheits- und Personallage eine direkte Informationsgewinnung vor Ort im Terai durch unsere Auslandsvertretungen nicht möglich. Im Einklang mit der Internationalen Gemeinschaft (z.B. OHCHR; EU, Vertreter westlicher Auslandsvertretungen in Kathmandu) hat die Bundesregierung in ihren Gesprächen mit der nepalesischen Regierung appelliert, eine Lösung der politischen Probleme und somit Beendigung der Blockaden im konstruktiven Dialog aller Akteure herbeizuführen. Zuletzt wurde die Frage auch von der EU-NPL-Joint Commission thematisiert.

Diese Auskunft ergeht gebühren- und auslagenfrei.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Birgit Lietz

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.